SIERNDORF

Gemeinde-KURIER

Sierndorf, - Höbersdorf, - Oberhautzenthal, - Obermallebarn, - Senning, - Oberolberndorf, - Unterhautzenthal, - Untermallebarn, - Unterparschenbrunn

8. Ausgabe - September 1988

Liebe Mitbürger!

Ein heißer Sommer, der so richtig zum Urlauben eingeladen hat, geht dem Ende entgegen.
Ich hoffe sehr, daß Sie die Möglichkeit hatten, einmal gründlich auszuspannen, abzuschalten, sich vom Arbeitsalltag ausreichend zu erholen.
Heute will ich Ihre Aufmerksamkeit kurz auf den Tag der NÖ. Landtagwahl, den 16. Oktober 1988, lenken.
Bei den letzten Wahlen war österreichweit ein Sinken der Wahlbeteiligung festzustellen. Die Gründe für schwache Wahlbeteiligung mögen verschiedenartig sein, ich will darauf nicht näher eingehen. Denken Sie jedoch daran, daß wir Österreicher glücklich sein können, mitbestimmen zu dürfen, wählen zu dürfen. In vielen Diktaturen blickt die Bevölkerung neidvoll über die Grenzen hinweg nach Demokratien wie Österreich, in denen die Bevölkerung das von ihnen heiß ersehnte Wahlrecht hat. Diese Menschen sind bereit, im Kampf um das Wahlrecht härteste Unbill auf sich zu nehmen. Wir in Österreich haben ein gleiches, allgemeines, geheimes und persönliches Wahlrecht. - Ich lade Sie herzlich ein, von diesem, Ihrem Wahlrecht am 16. Oktober 1988 auch Gebrauch zu machen.

Mit freundlichem Gruß

Bürgermeister

WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN

2. - 4. September: Feuerwehrheuriger der FF Unterparschenbrunn

3. September: Fußballmeisterschaftsspiel Sierndorf - Hausleiten

17. September: Fußballmeisterschaftsspiel Sierndorf - Langenlebarn

2. Oktober: Fußballmeisterschaftsspiel Sierndorf - Stetten

4. - 6. Oktober: Altkleidersammlung; Sammelstelle: Bauhof, Pragerstraße

8. und 9. Oktober: "8. Luftgewehrschießen" des ÖKB im Gasthaus Kiefer, Unterparschenbrunn. Der Reingewinn dient der Marterlrenovierung.

8. Oktober: Fußballmeisterschaftsspiel Sierndorf - Purkersdorf

16. Oktober: LANDTAGSWAHL

16. Oktober: Fußballmeisterschaftsspiel Sierndorf - Würnitz

22. Oktober: "10 Jahre SV Sierndorf - Sektion Tischtennis"
19.00 Uhr. Ausstellungseröffnung in der RAIBA Sierndorf
20.00 Uhr: Feierstunde im Gemeindezentrum

26. Oktober: "Gemeinderats - Tischtennisturnier" des Verschönerungsvereins Sierndorf im Turnsaal der Volksschule ab 14.00 Uhr.
Anschließend (ca. 18.00 Uhr): Preisverteilung - Blumenschmuckwettbewerb

30. Oktober: Fußballmeisterschaftsspiel Sierndorf - Wildendürnbach

6. November: Fußballmeisterschaftsspiel Sierndorf - Großmugl

16. und 18. November: Herz - Lungen - Wiederbelebungstechnik - Kurs im Gemeindezentrum; 19.00 Uhr; Anmeldung erbeten: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Stockerau: 02266/2244.

25. NOVEMBER 19.30 Uhr: WANDERFREUNDE aufgepaßt!!!!!!!
FRITZ PETERKA, Alpinist und Bergbuchautor kommt ins Gemeindezentrum.

TRANSALPIN 87

Erste Nonstopbegehung des längsten und hochalpinsten Weitwanderweges von Hainburg/Donau über die Zentralalpen nach Feldkirch/Rheintal.
62.500 Höhenmeter im Anstieg, 1.290 km Weglänge, 35 Tage bei jedem Wetter unterwegs.
Kommen Sie und erleben Sie diese einzigartige Diaschau auf insgesamt

12 m² PROJEKTIONSFLÄCHE

25. November, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum; 25. November, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum

---

Wir laden alle Vereine der Großgemeinde ein, die Termine von Veranstaltungen im GEMEINDEKURIER zu veröffentlichen.
Redaktionsschluß für die 9. Ausgabe (Veranstaltungen für die Monate Dezember, Jänner, Februar) ist der 24. November.

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Aufgrund von weltweiten Schwierigkeiten auf dem Altrohstoffsektor haben die caritativen Verbände in Niederösterreich seit längerem die Altkleidersammlung eingestellt.
Um jedoch die Altkleider dem normalen Müll zu entziehen, veranstaltet nun die Gemeinde Sierndorf gemeinsam mit der Firma W. Daghofer, Alttextilverwertung, eine

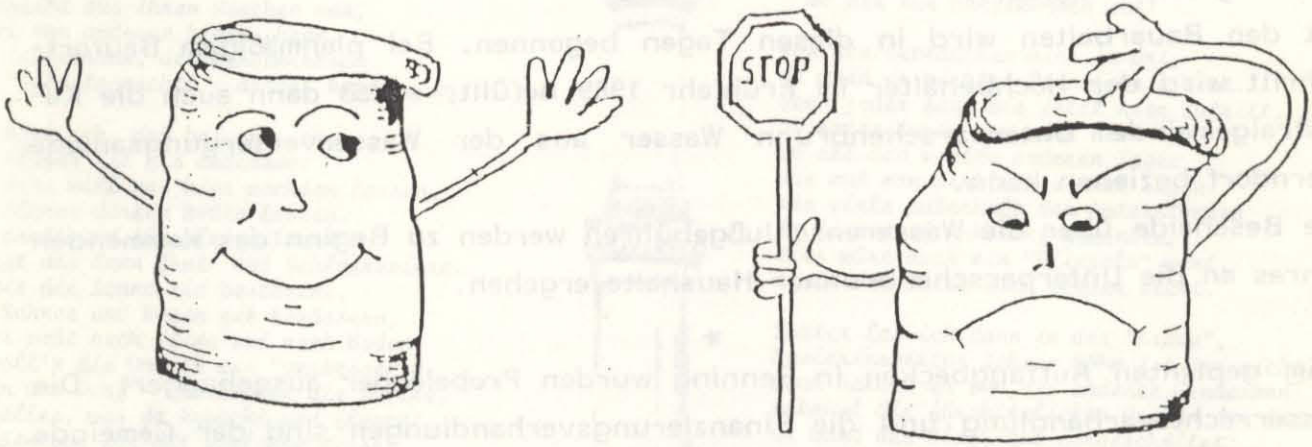
ALTKLEIDERSAMMLUNG

Abgabestelle: Bauhof der Marktgemeinde Sierndorf, Pragerstraße
Abgabetermine: 4. Oktober - 6. Oktober; 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

NUR ALTKLEIDER VON SAUBERER UND TROCKENER QUALITÄT SIND WIEDERVERWERTBAR, BEACHTEN SIE DAHER:

Bitte ja:
- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett

Bitte nein:
- nasse und verschliessene Bekleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- Gürtel
- Kinderspielzeug aus Stoff



Den Originalsammelsack, der Ihnen Ende September zugestellt wird, bitte so befüllen, daß er noch gut zugebunden werden kann und auf dem Weg zur Verarbeitungsanlage nicht platzt.
Als Ergänzung können auch andere Plastiksäcke oder Tragtaschen verwendet werden, aber binden Sie diese auch auf jeden Fall zu.

EINE UMWELTSCHUTZAKTION DER GEMEINDE ZUR MÜLLVERMEIDUNG

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Die Sanierung des Amtshauses schreitet zügig voran.
Das Aussehen der neuerrichteten Mauer wird momentan von vielen kritisiert. Dazu sei gesagt, daß sich diese vom Dorferneuerungsbüro von Landeshauptmannstellvertreter Dr. Erwin Pröll geplante Mauer erst "im Stadium des Rohbaus" befindet.
Das Gewölbe im Amtshaus konnte vollständig erhalten werden. Bei weiterem termingemäßen Fortschreiten der Baumeisterarbeiten können im Winter die Installations- und Heizungsarbeiten vorgenommen werden.

★

Um die ausgeschriebene Stelle als Gemeindesekretär haben sich insgesamt sechs Interessenten beworben.
Nach eingehender Überprüfung aller eingelangten Bewerbungen wurde Herr Alfred Veit mit Datum 1. September als neuer Gemeindesekretär aufgenommen.
Herr Veit, der im Laufe des Herbstes nach Oberolberndorf übersiedeln wird, war seit 1977 beim Finanzamt für Körperschaften, 1030 Wien, beschäftigt.

★

Die Arbeiten für den Hochbehälter in Unterparschenbrunn wurden am 11. August an die Firma Götzinger vergeben. Die Auftragssumme umfaßt 1,8 Millionen Schilling (exkl. MWSt.).
Mit den Bauarbeiten wird in diesen Tagen begonnen. Bei planmäßigem Baufortschritt wird der Hochbehälter im Frühjahr 1989 befüllt, sodaß dann auch die Katastralgemeinde Unterparschenbrunn Wasser aus der Wasserversorgungsanlage Sierndorf beziehen kann.
Die Bescheide über die Wasseranschlußgebühren werden zu Beginn des kommenden Jahres an die Unterparschenbrunner Haushalte ergehen.

★

Beim geplanten Auffangbecken in Senning wurden Probelöcher ausgebaggert. Die Wasserrechtsverhandlung und die Finanzierungsverhandlungen sind der Gemeinde für den Spätherbst 1988 garantiert.

G
Alles für den Bau – für alle, die bauen
Bauunternehmung · Betonwerk · Stufenwerk · Baustoffe · Planungsbüro
GÖTZINGER
A-2013 Göllersdorf, Pfarrg. 39 • Tel. (02954) 321, 322, 323 • FS 78737 goe pla
Göllersdorf · Großstelzendorf · Hollabrunn · Sierndorf

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Rund 900.000,- Schilling Bedarfdeckungszuweisung des Landes an unsere Marktgemeinde bleiben vorläufig gesperrt, da der Wasserpreis der Gemeinde nicht kostendeckend ist.

Da die Gemeinde auf die Bedarfdeckungszuweisung heuer und auch in Zukunft nicht verzichten kann, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der einstimmige Beschluß gefaßt, den Wasserpreis generell um 10% zu erhöhen.

Eines der ältesten Marterln im Bezirk Korneuburg, das Galgenkreuz in Senning, wurde in den vergangenen Wochen vom ÖKB saniert.

Der hochwürdige Herr Monsignore Karl Keck berichtet, daß dieses Marterl um 1500 die letzte Rast der zum Tod am Galgen verurteilten Verbrecher war.

Nach der letzten Möglichkeit, ihre Schandtaten vor Gott zu bereuen, wurden sie dann am nahen Galgen gehängt.

Das Ried heißt bis zum heutigen Tag "Am Galgen".

In jenen Tagen hatte Senning Marktrecht und damit auch Gerichtstag.

Preisgünstiger
DÜNGER
durch eigene Mischanlage im
LAGERHAUS SIERNDORF

RAIFFEISENBANK
STOCKERAU
Die Bank
Kredit ist Vertrauenssache. Rasch, problemlos, unbürokratisch. So einfach kommen Sie zu Geld.
mit dem
Kreditservice
BANK

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

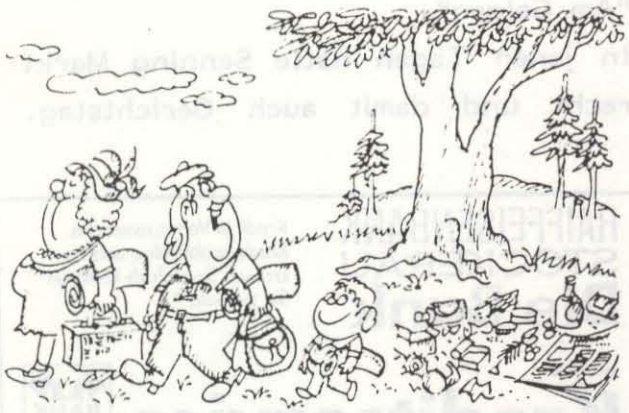
Im Juli und speziell im August kam es in Senning, das ja nicht an die WVA - Sierndorf angeschlossen ist, zu großen Problemen mit der Wasserversorgung. Durch einen versteckten Rohrbruch floß Wasser über eine Dränage in den Kanal. Mit Hilfe der FF Senning und der FF Sierndorf, die am 13. August stundenlang mit ihren Tanklöschfahrzeugen unterwegs waren, um den Hochbehälter Senning zu befüllen, konnte auch die ärgste Versorgungskrise bewältigt werden. Nach Entdeckung und Behebung des Rohrbruchs hat sich die Versorgungslage wieder normalisiert.

****

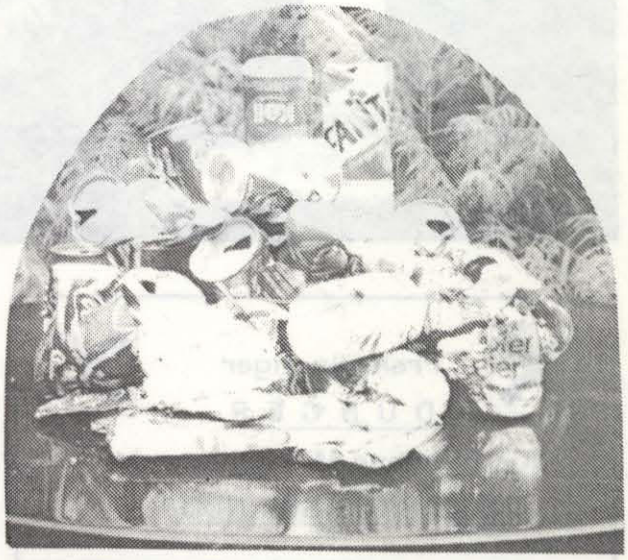
Die Haussammlung, die in Oberolberndorf zugunsten der Kapellenrenovierung durchgeführt wurde, erbrachte S 60.450,-.

Herzlichen Dank dafür!

****



„Soviel ich sehen kann, haben wir nichts vergessen."



Gefunden bei einem Radausflug:
Sierndorf - Untermallebarn - Höbersdorf - Sierndorf

RICHTIG HELFEN - ABER WIE ?????????????

Das ROTE KREUZ STOCKERAU bietet Ihnen auch heuer die Möglichkeit zum Erlernen der

HERZ - LUNGEN - WIEDERBELEBUNGSTECHNIK (HLW)

In sechs Stunden werden Sie von einem Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes ausgebildet. Das Programm enthält 1,5 Stunden Theorie und 4,5 Stunden Training an einem wirklich ausgezeichneten Übungsgerät.

Bedenken Sie:

Zahlreiche Notfälle führen zu kurzzeitigem Ausfall der Atmung. Wenige Minuten entscheiden über Leben und Tod. Für diese Minuten sollte jeder gerüstet sein, denn Arzt oder Rettung müssen erst alarmiert werden. Es vergehen entscheidende Minuten, bis sie eintreffen, denn auch sie können nur fahren und nicht zaubern.

Weiß sich der nächste Angehörige, WISSEN SIE SICH JETZT ZU HELFEN?

Nur wenn der Laienhelfer richtig erkennt und sofort und richtig handelt, hat der Notfallpatient eine Chance, ohne Schaden zu überleben, bis der Arzt und die Rettungsmannschaft eintreffen.

Wir laden Sie ein, den Herz-Lungen-Wiederbelebungstechnik-Kurs in Sierndorf zu besuchen. Der Kurs ist kostenlos und findet an zwei Abenden statt:

Mittwoch, 16. November
Freitag, 18. November
jeweils von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Das Rote Kreuz Stockerau bittet um telefonische Anmeldung, da pro Kurs nur 15 Teilnehmer sein sollen, damit ein effektives Erlernen möglich ist und genügend Zeit zur praktischen Übung bleibt.

TELEFONISCHE ANMELDUNG

ROTES KREUZ STOCKERAU

02266/2244

ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN IN UNTERPARSCHENBRUNN 1987/88

Dr.phil. Ernst LAUERMANN berichtet: Im Frühjahr 1987 entdeckte der Landwirt Friedrich Fertner aus Unterparschenbrunn in der Gemeindekanzlei Sierndorf auf einem Luftbild nördlich der Ortschaft Unterparschenbrunn einen Kreisgraben. Im Sommer 1987 wurde ein erster Suchschnitt angelegt, und dabei stellte sich die Richtigkeit der Annahme eines Kreisgrabens heraus. Der Graben konnte an zwei Stellen geschnitten werden, er erreichte eine Tiefe von ca. 130 cm, in ihm waren Tierknochen und hallstattzeitliches Keramikmaterial (700-400 v.Chr.).

Herr Ortsvorsteher Alfred Knoth aus Unterparschenbrunn stand dem Forschungsprojekt für Sommer 1988 überaus wohlwollend gegenüber. Daher war es möglich, mit Unterstützung des NÖ. Landesmuseums, der RAIBA Stockerau, der Sparkasse Stockerau, der Firma VOGEL-Pumpen, der Firma MUT und einigen privaten Förderern, allen voran Obermedizinalrat Dr. Josef Zottl aus Sierndorf, eine großangelegte Ausgrabung durchzuführen.

Ein Quadrat von 40 x 40 m konnte abgesteckt und von der Vermessungskanzlei Gänger-Frantz-Leissler, die alle Vermessungsarbeiten dankenswerterweise durchführte, vermessen werden. In drei Wochen harter Arbeit, bei brütender Hitze, konnte die Fläche händisch geputzt werden. Dies war nur möglich, da die Straßenmeisterei Stockerau die groben Aushubarbeiten vornahm und die Gemeinde Sierndorf an besonders heißen Tagen durch die Feuerwehr Wasser zum Aufweichen der harten Oberfläche in großen Mengen zur Verfügung stellte.

Die ersten Erfolge stellten sich ein. Der Kreisgraben wurde im lichten Löß einmalig gut sichtbar, und elf weitere Verfärbungen, teils innerhalb, teils außerhalb des Kreises konnten entdeckt werden. Beim Tiefgraben stellten sich überraschende Erfolge ein. Im Zentrum des Kreisgrabens fanden sich die Reste eines bereits in hallstättischer Zeit ausgeraubten Grabes. Zahlreiche Keramikfunde lassen darauf schließen, daß es sich hier um ein sogenanntes hallstattzeitliches "Fürstengrab" handeln muß. Der Hügel, der dieses Grab einst umschloß, ist allerdings nach ca. 2500 Jahren nicht mehr vorhanden. Er dürfte eine Höhe von ca. 3 Metern erreicht haben. Die Beraubung solcher Hügelgräber ist durchaus üblich und wurde schon von den Zeitgenossen des Bestatteten durchgeführt. Zu verlockend waren die Schätze, die einst dem "Herrn von Unterparschenbrunn" mitgegeben worden waren. Die Keramik fand bei den hallstattzeitlichen Grabräubern wenig Interesse, sie konnte in überaus reichem Maße geborgen werden. Für die Räuber waren wohl Bronzebeigaben und mit Bronze beschlagene Ledergürtel und Mäntel von großem Interesse. Von diesen konnten nur kleine Beschläge, Bronzenieten und Bleche festgestellt werden.

Neben dieser Zentralkammer konnten im nördlichen Randbereich zwei hallstattzeitliche Skelettgräber festgestellt werden. Die Toten werden einst im Randbereich des damals noch vorhandenen Hügels niedergelegt worden sein. Die heutige sehr seichte Lage bewirkte allerdings eine weitgehende Zerstörung der Skelette. Trotzdem konnten bei beiden Bestattungen bronzene Ohrringe sichergestellt werden, die eine Datierung in die Hallstattzeit annehmen lassen.

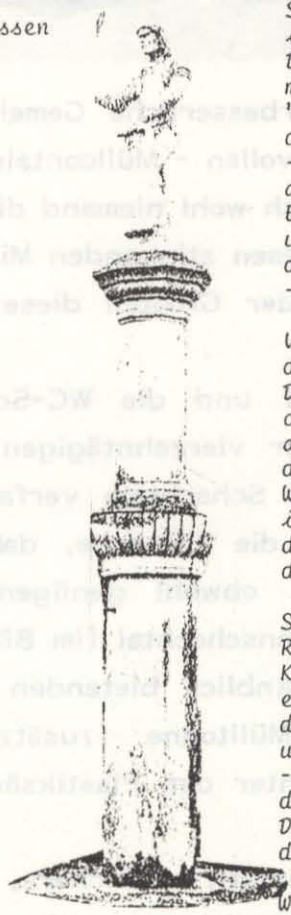
D E R P R A N G E R

Hier lest Ihr Leut' und laßt Euch sagen,
was sich bei uns hat zugetragen:

Wenn ich auf meinem Sockel steh'
und so vor mich hinunterseh',
da wird's um's Herz mir manchmal schwer:
Was Grünes wünsch ich mir so sehr.
Viel falschen Ehrgeiz seh' ich heute
"Grün ist modern", sagen die Leute.
Daß Gott in sieben Tag die Welt erschaffen,
das glauben wahrlich nur noch die Affen.
Mit vielen Schritten durch viele, viele Gassen
entwickelten sich verschiedenste Rassen.

Doch oft will man an Wochenenden
der "Umwelt" große Gnaden spenden,
gräbt Tümpel dort wo nimmermehr
auch nur ein Tropfen Wasser wär'.
Den Maulwurf und den Regenwurm,
die Grillen und die Schnecken,
Marienkäfer, Buntspechte,
Falter und Heuschrecken
vertreibt aus ihren Nischen man,
damit man anderen bieten kann,
den Lebensraum, der werbewirksam
und "selbstgemacht" - darauf kommt's an. -

Nun hört ich, daß bei uns, oho,
man klüger ist als anderswo:
Das Gras will man hier wachsen lassen,
die Blumen dürfen Boden fassen.
Für große und für kleine Tiere
ringt das dann Brut- und Schlafreviere.
So wie die Sonne sie bescheint,
wie Schnee und Regen sie bewässern,
wie's paßt nach Klima und nach Boden,
so woll'n die Umwelt wir "verbessern".
"Grün ums Dorf" - so lautet die Devise,
und alles, was da kreucht und fleucht,
ist dankbar für die geplante Wiese.



Seit ich diese Kolumne schreibe,
ich manchmal Spionage betreibe.
Da fand ich Seltsames zu lesen,
mich "rundumblickend" ist's gewesen:
"Betriebsausflug - Gemeindeamt geschlossen",
das hat den Kritiker verdrossen.
- Betriebsausflüge kommen vor,
auch anderswo, kam mir zu Ohr. -
Ein Nachsitzen für den Bürgermeister
und auch für seine dienstbar'n Geister,
dies schlug da vor der Journalist:
- wo der nur hergekommen ist? -

Von den Gebräuchen hier im Ort,
da weiß er nichts! Darauf mein Wort.
Denn jeder fand bis jetzt hier Zutritt,
ob Amtesstunde war oder nit
an all den vielen anderen Tagen,
das muß man wirklich einmal sagen.
Wie viele außerhalb der Amtesstunden
in Sierndorf Anhörung gefunden,
dies wäre auch ein "Blinzeln" wert,
damit der Blick sich wieder klärt.

Später las ich dann in der "Krone",
Revierinspektor Johann Böhm ist gar nicht ohne:
Kaum hatten er und die anderen Gendarmen
erkannt die fürchterlichen Qualen der Armen,
da ward das Blaulicht eingeschaltet
und der volle Ton
- selbst im Spital wartete man schon -
dafür erhielt er ein Diplom.
Die Gallenkolik ward besiegt,
der Freund und Helfer bleibt beliebt.

Wenn ich von meinem Sockel sehe
so auf das Amtshaus in der Nähe,
da wird das Herz mir wieder weit,
denn bald kommt eine schönre Zeit,
das Haus erhält jetzt neuen Glanz,
darauf freut sich Euer

Pranger Hans.

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

"Das sind Zustände" schrieben wir in der 7. Ausgabe des Gemeindekuriers. Von dieser Aussage können Sie sich dank dieses Fotos wiederum selbst ein Bild machen.

Es ist unverständlich, daß unverbesserliche Gemeindebürger immer wieder ihren Müll neben den - leider allzu oft vollen - Müllcontainer schmeißen.
Ganz abgesehen davon, daß es sich wohl niemand dieser ehrenwerten Herrschaften gefallen ließe, wenn man ihnen diesen stinkenden Mist vor die Haustüre kippte, so muß auch gesagt werden, daß der Großteil dieses hier lagernden Haufens gar nicht in diesen Container gehört.
Die Abwasch, die Waschmuschel und die WC-Schale, die Sie auf dem Foto erkennen können, werden bei der vierzehntägigen Müllabfuhr mitgenommen; die Gartenabfälle und das in einigen Schachteln verfaulende Obst gehören auf den Komposthaufen; traurig ist auch die Tatsache, daß sich in diesem Haufen auch Altglas und Altpapier befinden, obwohl genügend Glas- und Papiercontainer aufgestellt sind; die in der Bananenschachtel (im Bild links unten) gelagerten und nicht gerade einen erfreulichen Anblick bietenden Windeln - vom Duft ganz zu schweigen - gehören in die Mülltonne (zusätzliche Müllsäcke gibt es am Gemeindeamt); die Autoreifen (hinter den Plastiksäcken) nimmt der Händler beim Kauf der neuen zurück;...
Sie sehen, es gibt günstigere, umweltfreundlichere, billigere und schließlich weniger arbeitsintensive Entsorgungsmöglichkeiten für Ihren Müll, den Sie vielleicht bis jetzt neben den Müllcontainer schmissen.
Überlegen Sie also bitte, ob es wirklich notwendig ist, Ihren Mist - oft wie ein Dieb mitten in der Nacht, um beim achtlosen Hinschmeißen nicht ertappt zu werden - zum Müllcontainer zu schleppen. Und wenn Sie zum Container kommen, und dieser ist bereits voll, so bringen Sie bitte die innere Stärke auf und nehmen Sie den Müll bitte wieder nach Hause mit.

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Zum zweiten Male veranstaltete der Verschönerungsverein Sierndorf einen Zeichenwettbewerb, der diesmal unter dem Motto "Unser Baum" stand, für unsere Volksschüler. Die Arbeiten waren in der RAIBA Sierndorf ausgestellt und wurden von den Bankkunden bewertet.

Hier die Namen der Gewinner:

1. Klasse:

1. Filzmoser Michael
2. Gschladt Michaela
3. Fitzka Florian

2. Klasse:

1. Karl Alexander
2. Kubelka Florian
3. Waltner Matthias

3. Klasse:

1. Faltinger Claudia
2. Weinrichter Monika
3. Waltner Günther

4. Klasse:

1. Fröschl Eva
2. Riedl Elisabeth
3. Gschladt Peter

★★★★★★★★★

Von Jahr zu Jahr erstrahlt unsere Großgemeinde mehr im Blumenschmuck, wie dieses Foto aus der Katastralgemeinde Höbersdorf zeigt. Beim Blumenschmuckwettbewerb in Sierndorf wurden folgende "Hobbygärtner" mit Preisen bedacht, die am Nationalfeiertag im Rahmen einer kleinen Feier übergeben werden.

Altes Haus mit Vorgarten:

1. Frau Resinger Anna, Johannesgasse 16
   Frau Rupp Erna, Blumengasse 9
3. Familie Hahn, Wienerstraße 6
   Familie Langer, Schulstraße 18
   Fam. Reich u. Fröhlich, Wienerstr. 7

Haus ohne Vorgarten:

1. Familie Resinger, Schloßstraße 12
2. Familie Muth, Schulstraße 1
3. Familie Zodl, Schulstraße 19
4. Frau Bako Gertrude, Johannesgasse 22
   Familie Huber, Pragerstraße 11

Neues Haus mit Vorgarten:

1. Familie Müllner, Waldstraße 1a
2. Familie Waltner, Silberbw. 10
3. Familie Schartner, Lutherg. 4
4. Frau Antl Mathilde, Waldstr. 9
5. Familie Schopf, A.Schwarzg. 25

WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN

Bürgermeister Gottfried Rauscher durfte folgenden Gemeindebürgern einen Geschenkkorb überreichen:

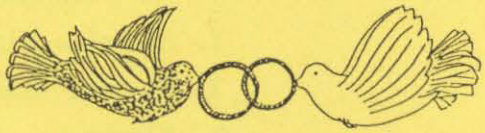
zum 85. Geburtstag: Hörker Karl, Untermallebarn 21

anläßlich des Festes der Goldenen Hochzeit:

Lederer Anna und Karl, Oberolberndorf 40

Witek Anna und Karl, Sierndorf, Wienerstraße 38

Sigl Maria und Anton, Sierndorf, Zelkinggasse 19



Folgende "Marterlrenovierer" erhielten Dankesurkunden der Marktgemeinde Sierndorf:

für die Marterlrenovierung in Untermallebarn: Helfer Gottfried, Sommerer Johann

für die Marterlrenovierung in Sierndorf: Helfer Gottfried, Jurkowitz Franz, Lehner Karl, Patry Rudolf, Steinmetzmeister Walter Schindler

für die Marterlrenovierung in Senning: Binder Johann, Pointner Walter, Dworak Franz, Fam. Hein Anton, Dworak Herbert, Schermann Willibald, Steinmetzmeister Walter Schindler, Helfer Gottfried, Walter Gerd, Oberinspektor Werner Hrdlicka, Fam. Fröschl Leopold, Mayer Magdalena, Fam. Koy Engelbert, Johanna Neulinger, Tertsch Gerhard, Wolfgang und Gerlinde Hejtmanek, Kny Gerhard, Brunnmüller Günter, Schöfmann Leopold, Breitschopf Leopold und Maria, Fam. Schödl Leopold

Besuchen Sie unsere **Gemeindebücherei**

Dienstag 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag 17.30 Uhr - 19.30 Uhr

Volksschule Sierndorf, Eingang Schulstraße 5

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, §25, Absatz 1-4:

"Gemeinde-Kurier" - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Falschlehner, geschäftsführender Gemeinderat.
Druck: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.